

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1796

2 (11.1.1796)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-116337](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-116337)

Preverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

N^o.



2

Montag, den 1ten Januar 1796.

Verordnung.

Wann vorkommenden Umständen nach unumgänglich notwendig erachtet wird, die unlängst ergangenen Verordnungen in Betreff der verbotenen Ausfuhr des Getraydes und sonstiger Bedürfnisse zu wiederholen; als werden solche hierdurch erneuert, und zu Jedermanns Wissenschaft dahin gebracht, daß alle Ausfuhr des Roggens, Weizen, Gärste und des von solchen Früchten gebackten Brodtes auch gemachten Mehls, Schildegärste und Getreide, des Buchweizens, der Erbsen, Bohnen, Cartoffeln und des Tulligs abermahls bei Vermeidung der Edictmäßigen Brüche von 100 Gfl. und Confiscation der Waaren verboten werde, gleich denn auch sämtliche im jüngst abgewichenen 1795ten Jahre von der Regierung etwa ertheilten Concessionen wegen der freyen Ausfuhr auf eine gewisse Quantität der nahmbaht gemachten Landes-Producte hierdurch hinterzogen und annulliret werden; jedoch mit der Modi-

fication, daß solche innerhalb den nächste 14 Tagen bey Strafe, daß nach Ablauf dieser Frist darauf keine weitere Reflexion genommen werden soll, bey der Regierung zu produciren und darüber weitere angemessene Verfügungen unentgeltlich zu gewärtigen sind; immaßen denn den Amtleuten hierdurch alles Ernstes zugleich intimiret wird, auf sie durch diese Verordnung hinterzogenen Regierungs-Pässe auf keine Weise Ausfuhr zu verstaten; vielmehr dahin genauest zu vigiliren daß aller Unterschleif dabey durchaus vermieden werde. Wornach zc. Sigl. Jever den 8ten Jan 1796

(L.S.) Aus der Regierung.

Concurs.

Wann Carl Friederich Meyer dahier gerichtlich angezeigt, wie er von Johann Anthon Mühlmann dessen zu Fedderwarden stehendes Haus samt Zubehörden käuflich an sich gebracht habe, und zu seiner Sicherheil um die gewöhnliche Citationem edictalem Creditorum, et prætendentium nachgesucht, solche

auch erkannt worden, Als werden dem zu Folge alle und jede, welche an obbesagtes, von Johann Inehon Wöhlmann an Carl Friederich Meyer verkauftes Haus, es sey aus welchem Grunde und Ursache es wolle, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zum 1. 2. 3ten mal öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie, Montag den 1ten Januar. a. f. vor hiesigem Hochgräflichen Landgerichte in Person, oder durch gemüßsam Bevollmächtigte erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die etwa desfalls in Händen habende Documente ad acta produciren. Montag den 25ten Jan. a. f. dasjenige, was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig, erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende sonstige Rechte ausführen, und Montag den 8ten Febr. a. f. rechtlich Erkenntnis darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen, unter der Verwarnung, daß der oder diejenige, welche besagtermassen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und obigen nicht nachkommen, weiter nicht gehöret, sondern mit ihrer Forderung an obgedachtes Haus gänzlich abgewiesen, und ihnen ein stetes Stillschweigen uferleget werden solle.

Rathhausen den 10ten Dec. 1795.
Hochgräf. Rheinl. Landgericht hiesesbst.
Siegen. H. Garlchs.

Gerichtliche Proclam.

1 Zu Thierichter Schemering zu Papenthun Vergantung von p. M. 30 Eichen Bäume, Bauholz zu Ständern, Balken von 18 bis 30 Fuß Länge und 12 bis 14 bis 15 Zoll Maße gute Eichen und Buchen Bäume für Drechsler und Kuper, Eichen Holz, zu Thörständern, Hilbeständers, Hildebalken, Staquet, Pfähle, Eichen schneide Enden für Stellmacher und Tischler, wie auch p. M. 20 Clafter gut eichen, und Buchen Clafter Holz, ist terminus auf den Montag als den 25ten dieses, in dessen Behausung, zu Pa-

penhün, angesetzt, worden. Wornach 20. Sig. Febr. d. Janr. 1766.

(L. S.) Aus dem Landgerichte.

3 Es sollen 4 Aecker bey den neuen Gebäuden und 4 Grafe im großen Dannhalm, aufn Sonnabend als den 16ten dieses früh um 10 Uhr, zu Rathhause verheuert werden Liebhaber wollen sich desfalls daselbst einfinden, Conditiones vernemen und heuern Febr. den 8ten Jan. 1796.

L. S.) Bürgermeister und Rath hiesesbst.

Privat Sachen.

1 Der Curator über des abwesenden Johann Hillers Vermögen Klienten Niemets hat von seines Curanden Vermögen pl. m. 50 rl. so fort gegen hinlängliche Sicherheit und zu accordirende Zinsen zu belegen. Man melde sich deshalb bei gedachten Klienten Niemets zu Sandel oder auch bey dem Rechnungssteller Kunsfenbach.

2 Der Stades Armenjarat Anton Pannacker hat 450 rthlr. so gleich in Empfang zu nehmen belegen, wer dieses gebrauchen und gehörige Sicherheit stellen kann, wolle sich bey demselben melden.

3 Von den Hohenkircher Armen Geldern sind 180 rthlr. 9 gr. 24 wirt gegen billige Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen. Man melde sich desfalls bey Johann Friederich Boyken, oder Jürgen Bruns Jürgen.

4 Herrmann Wiffen will sein auf der Schlacht stehendes von Friedrich ihres Wittwe bewohnt werdendes Haus, im schwarzen Pferd genannt, nebst der Krüg. Berechtigkeit, am 14 Jan. in den benanntem Hause auf einigemal 96 angehende Jahre nachm. verheuren.

5 Ulrich Rauts jun. Wittwe, ist willens, ihr in der Schlachstraße stehendes und von ihr selbst bewohntes Haus und da hinter liegenden Garten, welches sehr schön zur Wirthschaft eingerichtet und mit einer noch neu angelegten bedeckten Fegel Bahn versehen, auch ist dieses Haus sehr bequem zur Handlung, so auch lange Jahren darin getrieben auf

May 1796 anzutreten zu verkaufen, oder zu verheuren, wer zu einem oder andern belieben hat kann sich am 15ten dieses Monats des Nachmittags um 2 Uhr in Ihrer Behausung einfinden.

7 Es sind eine oder zwey meublirte Stuben, sogleich zu beziehen zu verheuren. Liebhaber haben sich an Ulrich Kauts junior Wittwe in der Schwabstrasse mit dem besten zu melden.

8 Advocat von Lindern Erben wollen vier Matten zum Aufbruch Acht Matten für grünen Winter der Meckelmühle belegen, auch 4 Matten Wobrand und ein Groß im Hillerschen Garten den 1ten Januar in der Wittwe Hammerschmidts Hause vermiethen, wo die Liebhaber sich einfinden belieben.

9 Ich habe drey Grosse im Hillerschen Garten für dies Jahr und auch länger zu verheuern, wer davon Gebrauch machen kann melde sich in mein Haus.

10 Anton Pannbaker in Tever will 9 Aecker zum Aufbruch auf 3 Jahre verheuren. Liebhabere wollen sich am 16 Jan des Nachmittags um 2 Uhr in Jan Dircks Haus in Goldenen Engel einfinden.

11 Walter Waggen Erben wollen ihr Land Klein Wassing bey der Hohenbrücke groß 40 Guse an Erbhörer anerkun, wer hierzu belegen trägt, kann sich desfalls den 28 Jan des Nachmittags in Johann Hauje einfinden und contrahiren.

12 Es sind 3 Matten zum Mähen und Fennen zu verheuern. Liebhaber melden sich bey Hiller Behrens in Sillensiede.

13 Diedrich August Poppen Ehefrauen Haus nebst Risen im Hoppenzain, soll aus freier Hand, am Dienstag als den 12 dieses in Gerde Harms Krughause vorn St. Amnen Thor des Nachmittags um 2 Uhr verkauft werden.

14 Jca Wey ist willens sein am Wittmunder Fußweg belegenen Garten aus freier Hand zu verkaufen, Liebhaber wollen sich am Dienstag als 12ten dieses des Nachmittags

tags 3 Uhr in Gerde Harms Krughause vorn St. Amnen Thor einfinden.

15 Es sollen weil Cammerschreiber Moshorn Erben 3 Matten am Mohrwarfer Wege belegen, die von Marime Jeken ist heuerlich gebauet werden, am Donnerstag als den 14 dieses, in des Johann Gerhard Eplers Hause in der Hohenluft, auf einluge Jahre zum Fennen und Mähen verheuert werden.

16 Hoye Threden ist Willens auf ankommenden Frühling etliche Kübe sowohl gusse, als milche, wie auch 2 Füllen in seiner Weide durchgrasen zu lassen. Wessen Sache dies ist, beliebe sich je eher je lieber bei ihm einzufinden, und das Weitere zu verabreden.

17 Kaufmann Lüders will einluge Stück Hornvieh auf die 20 Matten Superintenden Landes am Ottenburger Wege belegen in die Weide aufnehmen.

18 Der Stimmermann, Friedrich Majinsky in Waddewarden verlangt einen Lehburschen von gutem Vertragen.

In der 14ten Hannoverischen Lotterey sind bey mir heraus gekommen 13706 mit 2500 Rthlr 1122 mit 25 Rth. 3702, 11123, 3514, 5612, 19, 54, 57, 61, 67, 74, 90, und 96 jede mit 18 Rthlr. Lose von die er und andern Lottereyen sind bey mir beständig zu haben.

Levi Helnemann.
20 Mit Bewilligung des hochl. Consistorii habe ich eine neue Auflage unsers Tafel Calenders veranstaltet. Diese Auflage hat vor der vorigen den Vorzug, daß solche, ausser dem oberen Titel schwarz gedruckt ist, wodurch der Calendar an besseren Ansehen gewonnen hat. Exemplare sind bei mir zu haben.

Grasse, Buchbinder.

21 Ein Paquet Altonaischer Zeitungen kann einen Posttag später abgeholt werden, wo? erfährt man beim Commissionair Hübl.

22 Es werden alle und jede, welche Forderungen an die Wasse des seel. Pastor von Berge, in Schortens haben ersucht auf den 2 Feb. damit bey dem Kaufmann Müller

In Schortens zu melden, weil man sich noch
blauf dieser Zeit außergerichtlich auf nichts
einläßt. Eben so müssen diejenigen, wel-
che Masse schuldig sind, in gleicher Zeit
Abtrag verfügen wenn sie keine Kostne haben
wollen.

23 Alle diejenigen, welche von dem
seel. Pastor von Berge Bücher und sonstige
Sachen geliehen, werden um Zurückgabe
der selben ersucht. Schortens

D. G. Müller

24 Ein Kaufmannsbedienter, welchen
keine Handlung aus den Grunde versteht,
wünscht Condition zu haben, man kann sich
se eher je lieber bei dem Hofbuchdrucker Bors-
geest melden, der weitere Nachricht ertheilt.

25 Am 16ten will der Sportel-Kenz-
dent Peecten 3 Graasen im Hillersen Hammt
im Hammerschmidtschen Hause verheuern.

26 In einem wohlgelegenen Hause hier in
der Stadt sind 2 geräumige Stuben mit De-
sen versehen, zu vermieten. Der Copist
Suhren giebt davon Nachricht. Und noch
ist eine meubirte Stube am Kroppe May
zu beziehen zu vermieten Derselbe giebt weitere
Nachricht.

27 Da es bekanntlich öfters geschlehet,
dass Personen, welche dies oder jenes durch
Ankündigung in den Wochenblättern bewirken
wollen, sich meiner zur Ertheilung weiterer
Nachrichten bedienen, und ich bey Ausrich-
tung solcher Aufträge verschiedene Bemühun-
gen habe; so wird es mir ein billiger Mensch
nicht verdecken, wenn ich von nun an für
meine Mühe eine Belohnung fodere, wobei
ich jedoch immer auf den Gegenstand, auf
die Art des Auftrags und auf die Person Rück-
sicht nehmen werde. Ich offerire daher jedem
meine Dienste, als Commissionair in Anse-
hung solcher Aufträge, welche durch die Intel-
ligenzblätter bekannt gemacht werden. Hüblig

28 Auch bey den theuen Zeiten lassen
unser bewohner der Stadt umb Vorstadt
nicht lab den Weysen ihre milde Hand zu-
rechen. Den die Collee hat am verwichen
Dienstag als den 5ten dieses bey gebracht
75 Rthlr. 6 Sch. 12 1/2 pr. davort den Gebern
nochmals der schuldigste Danck erstattet
wird. Provisoren des Waisen Hauses,

29 Der Bäckermeister Christian Peters
hat guten Futter Honig zu verkaufen.

Geburts Anzeige.

Heute früh wurde meine Frau von ei-
nem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
di. 9 Jan 96. A. S. A. Jansen

Todes Anzeige

Gestern Nachmittag starb an
seiner jüngster Sohn, Albrecht Friedrich
August, im 9ten Monat seines Alters
im Brustfieber, Jeder den 6 Januar
1796. A. S. A. Jansen
S. W. Jansen geborne von Salem.

2 War je Menschen der Jahres-
bergang merkwürdig, so war der diesja-
rige in tiefer Traurigkeit versunken, es
mir. Meine unschätzbare würdige Gat-
tin, Anna Friederica Bleyen, geborne
Strömers, mit der ich sechszehn Jahre
in vergnügter Ehe gelebet und die eben
das 24 Jahr ihres Alters erreicht hatte,
starb am 2 Jan. welches allen Verwand-
ten und Freunden bekannt mache. Hof-
ster Grasshaus am 3 Jan 1796

Otto Bley

Landesbibliothek Oldenburg